



Das Regenwasserkanalrohr-/Schachtsystem AQUATUB-Rw/MULTI-inspect 600

Baustellenbericht

Erneuerung der Fahrbahndecke und der Mittelstreifenentwässerung A 93

- **Abschnitt** BAB A 93 Regensburg – Saalhaupt
von Bau-km 213 + 000 bis Bau-km 202 + 000
- **Trassenlänge** ca. 11,0 km
- **Auftraggeber** Autobahn GmbH, NL Südbayern/Außenstelle Regensburg
- **Bauunternehmer** STRABAG AG, Direktion Bayern Nord, Regensburg
- **Bauzeitraum** Mai 2024 bis November 2024
- **Projekt** Fahrbahndeckenerneuerung der Autobahn BAB A 93
inklusive Mittelstreifenentwässerung
- **Rohrtyp** AQUATUB-Rw DN 250 bis DN 500
SIROPLAST-K DN 150
- **Schachtsystem** MULTI-inspect 600 und Betonschacht DN 1000



Mittelstreifenentwässerung
bei Verbauplatten mit
praxistgerechten 3-m-Stangen





Verlegung der Kurzrohre (3-m-Stangen) AQUATUB-Rw zwischen den Querstreben der Verbauplatten



Fachgerechte Rohranbindung an den Betonschacht mit Spezialschachtfutter aus dem AQUATUB-Rw-Sortiment



Ausführung teilweise in Huckepackanordnung in Kombination AQUATUB-Rw und SIROPLAST-K



BAB A 93 Teilabschnitt Erneuerung der Mittelstreifenentwässerung

Fahrbahndeckenerneuerung beider Richtungsfahrbahnen der BAB A 93 zwischen Regensburg und Saalhaupt

Die Bundesautobahn A 93 verläuft von Hof im Norden Bayerns bis zur BAB A 9 am Autobahndreieck Holledau. In dem besonders stark frequentierten Streckenabschnitt südlich von Regensburg, zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und dem Dreieck Saalhaupt, ist eine Streckensanierung beider Richtungsfahrbahnen erforderlich. Seitens der Autobahn GmbH NL Südbayern wurde eine getrennte Bauabfolge in einzelnen Abschnitten vorgegeben, um so das hohe Verkehrsaufkommen sicher und flüssig regeln zu können. So wurde an der Richtungsfahrbahn München als eigenständige Maßnahme bereits 2023 eine Deckenerneuerung einschließlich der Randentwässerung mit den HEGLER-Produkten AQUATUB-Rw und SIROPLAST-K durchgeführt.

Im Anschluss erfolgt 2024 die Erneuerung der Mittelstreifenentwässerung und daran anschließend wird 2025 die Richtungsfahrbahn Hof umgebaut. Damit verlängert sich die Dauer bis zur Fertigstellung deutlich; die Verkehrsführung kann jedoch besser auf sicherheitstechnische Verhältnisse angepasst werden.

Der Umbau des Mittelstreifens unter laufendem Verkehr beider Richtungsfahrbahnen hat unter beengten Platzverhältnissen zu erfolgen. Daraus resultiert der Einsatz von Verbauplatten im Entwässerungsgraben auf der gesamten Streckenlänge. Eine Verlegung von 6-m-Stangen, wie üblich im offenen Grabeneinsatz, ist bei den vielen Querverstrebungen nicht möglich gewesen.

Mit dem Rohrsystem AQUATUB-Rw in der Kurzlänge von 3 m konnten die Entwässerungsrohre zwischen den Querstreben sehr einfach und zügig in den Graben eingefädelt und praxisgerecht verlegt werden. Dies erleichterte und verkürzte das Gewerk „Mittelstreifen Ausbau“ erheblich. Der Anschluss an die hier eingesetzten Betonschächte mit der Sammelleitung AQUATUB-Rw als auch teilweise in Huckepackanordnung mit dem Sickerrohr SIROPLAST-K verlief problemlos.

Eingebaute Rohr-/Schachtsysteme

MULTI-inspect 600	ca. 36 Stück
AQUATUB-Rw	
DN 250 – DN 500	ca. 7.400 m
SIROPLAST-K	
DN 150	ca. 11.500 m

HEGLER

Well- und Verbundrohre aus Kunststoff

